



Liebe Mitglieder und Freunde!

Haben Sie auch einen heißen Sommer erlebt?

Also ich habe einen sehr heißen Sommer erlebt! Nun ist es ja nicht so, dass ich heiße Sommer nicht mag. Im Gegenteil, ich liebe heiße Sommer. Ich bin ein Sonnenanbeter und schöne Sonnentage genieße ich, wobei ich sie am liebsten am Meer verbringe. Wenn man aber gleichzeitig in der Zeitung liest, dass dies der heißeste Sommer seit Aufzeichnung der Temperaturen war und dies aus Gründen des Klimawandels passiert ist, findet man das nicht mehr so toll. Auch wenn man hört, dass bereits in einigen Jahren Städte wie z. B. Singapur unter Wasser stehen, weil die Gletscher viel schneller schmelzen als angenommen, spürt man trotz der warmen Temperaturen ein leichtes Schaudern. Und wenn man weiß, dass gegen den Klimawandel beinahe nichts unternommen wird, wird es einem nur noch kälter.

Heiß wird mir aber nach wie vor, wenn ich einen Blick auf unser Gesundheitssystem mache. Immer mehr Menschen in Österreich sind betroffen von den Schließungen ganzer Spitäler oder Stationen in Kliniken. Ärztespersonal wird massiv eingespart, ja sogar bei den Venenzugängen greift man wieder auf billige Vorgänger zurück. Plötzlich müssen (NICHT dürfen!) Diplomkrankenschwestern wieder Infusionen anhängen, Leitungen legen und Blut abnehmen, da es keine Turnusärzte mehr gibt, die das tun könnten. Lange Zeit haben sich Ärzte massiv dagegen gewehrt, dass „ihre“ Tätigkeiten vom Pflegepersonal übernommen werden. Jetzt kann der Betrieb in den Krankenhäusern überhaupt nur so aufrechterhalten werden. Trotzdem sind Arztpraxen und Ambulanzen ständig überfüllt und aus zuverlässigen Quellen weiß ich, dass viele dieser Arztbesuche völlig unnötig sind. Man muss nicht wegen jedem kleinen Bauchzwicken eine Ambulanz aufsuchen. Es wäre wirklich an der Zeit, hier die Menschen aufzuklären und zu mehr Eigenverantwortung aufzurufen. Wir wollen uns deshalb in Zukunft wieder vermehrt der Homöopathie zuwenden. Wertvolle Tipps zum Thema Eigenverantwortung erhalten Sie auch über unseren Gesundheitsnewsletter. Soeben ist der neue erschienen und informiert Sie nicht nur zum Thema Arzneimittelrückstände im Trinkwasser, sondern auch über Elektrosmog, Darmgesundheit, Organentnahme und vieles mehr. Unter praesident@wfmf.net können Sie den Newsletter gerne beziehen!

Ganz heiß wurde es uns in letzter Zeit auch, wenn es um das Thema „Gender“ geht. Unter dem Deckmantel der Gleichstellung von Mann und Frau werden tragende Strukturen von Ehe und Familie zerstört. Wenn Sie sich als langjähriges Mitglied fragen, was dieses Thema denn mit menschenwürdigen Therapieformen zu tun hat und warum wir uns dieses Themas annehmen, dann kann ich nur antworten, dass auch die tollste, sanfteste Heilweise oder Therapie nicht wirken kann, wenn es keine oder nur mehr zerstörte Familien gibt. Schon Hahnemann hat dies erkannt und die Menschen zu einer „korrekten und geordneten“ Lebensweise aufgerufen. Darum bitte ich Sie, helfen Sie uns unseren nächsten Vortrag mit der genialen Vortragenden Fr. **Mag. Gabriele Kuby am 10. Oktober 2015** zum Thema **„Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“** zu bewerben, damit möglichst viele Menschen über dieses Thema informiert werden!!! Sollten Sie Einladungen zum Verteilen benötigen, bitte melden Sie sich bei uns!

Es würde uns sehr freuen, Sie am 10. Oktober 2015 im Hotel Paradies begrüßen zu dürfen! Aus organisatorischen Gründen bitten wir diesmal um eine Voranmeldung entweder unter Tel. **0664/884 16 696** oder via E-Mail unter franziska@loibner.net.

Ich freue mich auf viele persönliche Gespräche beim Vortrag und wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Herzlichst Ihre
Elfi Mußbacher